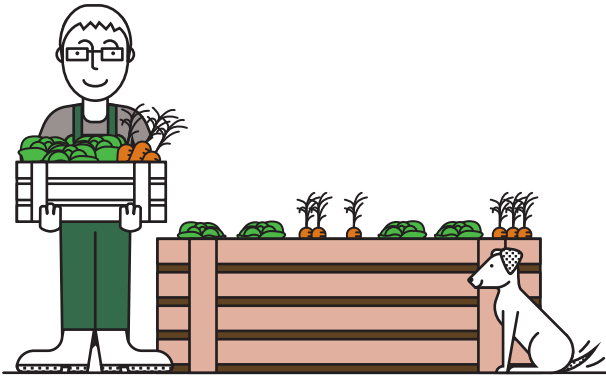


# Wie pflanze ich Hochbeete?



Bei einem Hochbeet handelt es sich um eine erhöhte Anbaufläche für Nutz- und Beetpflanzen. Es bietet gegenüber einer ebenerdigen Beetfläche den Vorteil, dass es biologisch und ökologisch ist. Ausserdem ermöglicht es eine angenehme Arbeitshöhe, die Pflanzenpflege kann aufrecht stehend oder sitzend erledigt werden. Ein weiterer Vorteil ist das rasche Erkennen von Schädlingen und die Reduktion von Schnecken. Dank der Kompostierungswärme im Inneren kann auch schon früher im Jahr und länger gepflanzt werden.

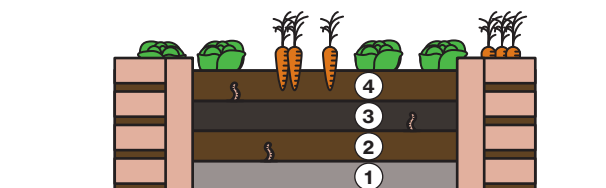
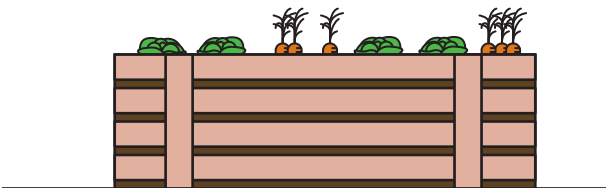
## Befüllung

Der optimale Zeitpunkt für die Anlage eines Hochbeetes ist im Herbst oder zeitig im Frühjahr. Hochbeete werden mit verschiedenen Erds substraten schichtweise befüllt. In den unteren Bereich gehören relativ grobes Strukturmaterial 1 und Hackgut 2. Auf diese Drainage-Schicht gibt man Humus 3 und Kompost 4. Den Abschluss eines optimalen Hochbeets bildet das eigentliche Pflanzensubstrat aus Trog- und Topferde.

- 1 35 cm «Strukturmaterial»
- 2 10 cm «Allmig Humus mit Kompost ausgesiebt»
- 3 10 cm «Kompost feingesiebt»
- 4 20 cm «Trog- und Topferde»

## Pflege

Aufgrund der Kompostierungsprozesse setzt sich der Inhalt des Moorbeetes mit der Zeit. Dieser Verlust kann durch Zugabe von Kompost ausgeglichen werden. Das Hochbeet muss nicht umgestochen werden, denn das Auflockern der Erde übernehmen die Regenwürmer. Nach fünf bis sieben Jahren sind sämtliche verrottbaren Anteile kompostiert und das Hochbeet muss neu beschichtet werden.



**Tipp:** Bei der Bepflanzung ist es ratsam, sich an eine Mischkultur zu halten. Kräuter zwischen Gemüse gepflanzt bewirken viel Gutes, sowohl als Abwehr gegen Schädlinge als auch zur Geschmacksverbesserung.



## Die richtige Erde

Trog- und Topferde:  
offener Verkauf  
20-Liter-Sack  
40-Liter-Sack

Kompost feingesiebt:  
offener Verkauf  
20-Liter-Sack  
40-Liter-Sack

Allmig Humus mit Kompost ausgesiebt:  
offener Verkauf

Strukturmaterial:  
offener Verkauf